



**Die Göttliche Liebe spricht zu dem Rest der Gläubigen
Unser Herr spricht zu allen Nationen
WERK DER HEILIGEN LIEBE
Bewegung zum Schutz und zur Rettung des Ungeborenen
Lebens**

unter dem Patronat des Heiligen Joseph

Postf. 1123, 54431 Saarburg, Tel.: 06581 92 33 33 / 02443 48645
Für Botschaften: 07823 1855

Monatliche Botschaften an Maureen Sweeny Kyle, Ohio, MSHL



**2. April 2008
Öffentliche Erscheinung**

Unsere Liebe Frau sagt: "Gelobt sei Jesus Christus."

„Mein Jesus verkündet in Seiner Barmherzigkeit, dass Ich in einer öffentlichen Erscheinung um Mitternacht zwischen dem Fest Seines Heiligsten Herzens (30. Mai) und dem Fest Meines Unbefleckten Herzens (31. Mai) wiederkehren werde. Dies wird wieder auf dem Feld der Vereinten Herzen stattfinden. Jesus, der ganz Barmherzigkeit – ganz Liebe ist, wird in der darauf folgenden Nacht um Mitternacht erscheinen, auf dem Höhepunkt des Tages, von dem der Himmel wünscht, dass er als Fest der Vereinten Herzen bekannt gemacht werde (1. Juni).* Er wird die Angehörigen der Anwesenden, die noch im Fegefeuer sind, zu einer höheren Stufe erheben – besonders jene, die sich der Sünden gegen das Fleisch schuldig gemacht haben. Dies zu verstehen, ist eine Gnade.“

**Anmerkung: Am Freitagabend, 30. Mai, werden wir uns um 23.00 Uhr am Heiligtum der Vereinten Herzen zum Gebet zusammenfinden, ebenso am 31. Mai.*

**2. April 2008
Öffentliche Erscheinung**

„Ich bin euer Jesus, der Mensch geworden ist und geboren wurde.“

„Ich bin gekommen, damit ihr die Fülle des Rufes Meines Vaters zur Einenden Liebe besser versteht. Dieser Ruf beginnt in der Ersten Kammer der Heiligen Liebe – dem Unbefleckten Herzen Meiner Mutter. Wenn die Seele in dieser Kammer beginnt, gereinigt zu werden, wird sie zur Einheit gerufen durch die Liebe zu Gott und dem Nächsten. Je stärker ihre Bemühung um Einheit in und durch die Liebe ist, umso schneller wird ihre Reise durch Unsere Vereinten Herzen gehen.“

„Der freie Wille der Seele ist das Hindernis, das Satan versucht zu benutzen, um die Seele von dieser Einenden Liebe abzuhalten.“

**3. April 2008
Öffentliche Erscheinung**

Der Heilige Thomas von Aquin sagt: "Gelobt sei Jesus Christus."

„Ich bin gekommen, um mit euch über die *Einende Liebe* zu sprechen, damit die Welt ein besseres Verständnis dafür bekommt. *Einende Liebe* ist keine mystische Erfahrung, die in weiter Ferne oder schwer erreichbar ist. Obwohl die *mystische Einigung* nur einige wenige erreichen und dies ein großes mystisches Geschenk ist, so ist das Wesen der *Einenden Liebe* ein Nagen in der Seele, das die Seele stetig näher zu Gott hinzieht. Selbst der größte Sünder kann die *Einende Liebe* spüren, die ihn dazu drängt zu bereuen, sich zu bekehren und Gott zum Mittelpunkt seines Lebens zu machen. Einende Liebe ist der Ruf Gottes, Ihm näher zu kommen – und die Kammern der Vereinten Herzen zu betreten – zu beginnen, in Heiliger Liebe zu leben.“

„Die *Einende Liebe* öffnet das Herz für die Bekehrung. Sie ist das Wirken der Barmherzigkeit Gottes.“

**3. April 2008
Öffentliche Erscheinung**

„Ich bin euer Jesus, der Mensch geworden ist und geboren wurde.“

„Vollkommene Einende Liebe ist die tiefste Kammer Unserer Vereinten Herzen – es ist die Vierte, Fünfte und Sechste Kammer. Die Grundlage der Einenden Liebe ist das Wesen der persönlichen Heiligkeit. Es ist die Liebe, die zuerst zur Liebe zu Gott und zum Nächsten anspricht.“

„Grundlegende Einende Liebe baut auf dem Wunsch auf, Gott und den Nächsten zu lieben. Wenn dieses Verlangen fehlt, dann fehlt auch die Grundlage der Heiligen Liebe. Je mehr die Seele sich danach sehnt, in Heiliger Liebe zu leben, um so mehr sehnt sie sich nach der Einigung.“

4. April 2008 Öffentliche Erscheinung

Der Hl. Thomas von Aquin sagt: „Gelobt sei Jesus Christus.“

„Ich bin gekommen, um euch noch mehr zu helfen, das große Geheimnis der *Einenden Liebe* zu verstehen. Wenn die Heilige und Göttliche Liebe ein wunderschöner Blumenstrauß wären, dann wäre die *Einende Liebe* die Sonne und der Regen, die die Blumen blühen lassen. Wenn Heilige und Göttliche Liebe ein Schlüssel wären, der die Tür zur Zufriedenheit und Heiligung öffnet, dann wäre die *Einende Liebe* die Hand, die diesen Schlüssel umdreht.“

„Diese Liebe, die das Herz des Ewigen Vaters ist, ist der innere Antrieb – der Impuls, der die Seele zu einer tiefen, ja immer tieferen Beziehung mit dem Göttlichen drängt. Der Heilige Geist ist Eins mit der *Einenden Liebe* – Eins mit der Göttlichen Liebe – Eins mit der Heiligen Liebe. Aber es ist die *Einende Liebe*, die die Seele zur Vereinigung mit dem Göttlichen Willen ruft.“

4. April 2008 Öffentliche Erscheinung

Jesus erscheint mit Seinem geöffneten Herzen. Er sagt: „Ich bin euer Jesus, der Mensch geworden ist und geboren wurde.“

„Meine Brüder und Schwestern, so wie die Göttliche Liebe und Göttliche Barmherzigkeit eins sind, so sind der Göttliche Wille Meines Vaters und die *Einende Liebe* eins. Diese beiden, der Wille Meines Vaters und die *Einende Liebe* sind in jeder Kammer vorhanden. Je tiefer ihr in Unsere Kammern der Liebe eintretet, umso tiefer seid ihr in dem Göttlichen Willen Meines Vaters.“

„Heute Abend segne Ich euch mit Meinem Segen der Göttlichen Liebe.“

5. April 2008 Monatliche Botschaft an alle Menschen und alle Nationen (Diese Botschaft wurde in verschiedenen Teilen gegeben)

Jesus erscheint mit Seinem geöffneten Herzen und sagt: „Ich bin euer Jesus, der Mensch geworden ist und geboren wurde.“

„Ich bin gekommen, um die Welt weiter über diese gefährvollen Zeiten zu unterrichten. Es dauert nicht mehr lange bis zum großen Glaubensabfall – einem Glaubensabfall, wie er noch nie da gewesen ist. Die Herde wird zerstreut werden. Viele Schafe werden die Liebe zu Gott und dem Nächsten mit der Eigenliebe ersetzen. Dies hat schon begonnen und zieht an Meinem Arm der Gerechtigkeit.“

„Es sind kleine Gruppen von verbleibenden Gläubigen, von Gebetskämpfern, die an die Wahrheit glauben. Aber der größte Teil gibt sich einem hedonistischen Gott des eigenen Ich hin.“

„Wahrlich, Ich sage euch, ganze Nationen sind vom Weg abgekommen und haben Gesetze herausgegeben gemäß ihrer eigenen, irreführenden Meinung, ohne die Gesetze Gottes zu beachten. Dies schmerzt Mein Herz. Meine Mutter leidet wie nie zuvor seit Meiner Kreuzigung, denn Sie sieht den Weg und die Richtung, in welche die Menschheit geht.“

„Durch diese Botschaften habe Ich der Welt einen Weg zu einem erstrebenswerten Ziel der persönlichen Heiligkeit, ja sogar zur Vollkommenheit gezeigt. Die Welt hört zwar zu, aber mit einem kalten und zweifelnden Herzen, als ob das, was Ich sage, sinnlos und unnötig wäre.“

„In diesem Land wurden Gesetze verabschiedet, die das Gebet in den Schulen verbietet, „um die Rechte einiger weniger zu schützen“. Wenn Mein Name einige Wenige beleidigt – fühlen diese gleichen Personen sich auch durch Gewalthandlungen und sittliche Verbrechen beleidigt? Falsch angebrachtes Mitleid hat die Stelle der rechten Vernunft eingenommen.“

„Das Problem bei allen Dingen heute ist die Unfähigkeit, die Wahrheit zu erkennen und anzunehmen. Die Wahrheit gemäß dem Göttlichen Willen Meines Vaters ist Heilige, Göttliche und Einende Liebe. Was immer dieser Liebe entgegensteht, kommt vom Fürsten der Dunkelheit.“

„Während Ich euch weiterhin zur Bekehrung durch diese Botschaften aufrufe, versucht Satan, von persönlichen Wegen durch die Kammern abzulenken durch Sorgen um vergängliche Dinge. Die Ablenkung des Menschen von allem, was sein eigenes Heil betrifft, hat zum Glaubensabfall und zur Irrlehre geführt, sogar in der Kirche selbst. Aus diesen Gründen müssen Meine verbliebenen Gläubigen um die Unterscheidungsgabe beten, um die Wahrheit gemäß der Tradition der Kirche von menschlichem Irrtum zu unterscheiden. Die restlichen Gläubigen werden immer die Wahrheit erkennen, wenn sie in Heiliger und Göttlicher Liebe gründet. Lasst euch nicht durch Macht oder Titel beeinflussen, sondern sucht immer nach Meiner Wahrheit.“

„Meine Herde, betet wie folgt:“

**„Vater, Sohn und Heiliger Geist,
schenke mir Mäßigkeit, nicht alles als wahr anzunehmen.
Klugheit und Besonnenheit, um die Wahrheit herauszufinden,
Weisheit, um die Wahrheit zu erkennen. Amen.“**

„Ich werde euch helfen. Ich bin eure Stärke. Ich werde euch nicht im Stich lassen, wenn ihr glaubt.“

„Meine Brüder und Schwestern, Ich rate euch heute folgendes: Sucht immer, wenn ihr in der Heiligen Liebe Anfechtungen erlebt, Zuflucht im Unbefleckten Herzen Meiner Mutter. Denn Mangel an Heiliger Liebe führt zu fehlendem Frieden – sogar zur Sünde. Meine Mutter, die immer eure Fürsprecherin ist, wird alle eure Nöte Meinem Herzen im Himmel übergeben.“

„Heute segne Ich euch mit Meinem Segen der Göttlichen Liebe.“

7. April 2008

Öffentliche Erscheinung

„Ich bin euer Jesus, der Mensch geworden ist und geboren wurde.“

„Ich bitte dich, folgendes zu verstehen: Wenn du im Frieden bist, hast du auch Vertrauen, du vergibst und bist weise. Erkenne, dass Liebe und Barmherzigkeit Hand in Hand gehen mit Meiner Göttlichen Vorsehung und Fürsorge. Ich werde dir keine vernünftige Bitte verweigern. Wenn du um etwas für das Wohl anderer bittest, ist es dir bereits gewährt. Ein solches Gebet war bereits in Meinem Herzen seit Anbeginn der Zeit. Es liegt nicht nur kraftlos in Meinem Herzen, sondern trägt gute Früchte in der Welt.“

7. April 2008

Montagsandacht zum Schutzschild St. Michaels

Jesus erscheint mit Seinem geöffneten Herzen und sagt: „Ich bin euer Jesus, der Mensch geworden ist und geboren wurde.“

Meine Brüder und Schwestern, erkennt, dass Meine Göttliche Barmherzigkeit, Göttliche Liebe und Göttliche Vorsehung Eins sind. Ich lade euch ein, eure Herzen nach Meinem Herzen zu formen. Liebt einander und liebt Gott über alles; vergebt einander und vollbringt Werke der Nächstenliebe. Dann werdet ihr rasch durch die Kammern Meines Göttlichen Herzens voranschreiten.

Heute Abend segne Ich euch mit Meinem Segen der Göttlichen Liebe.“

11. April 2008

Öffentliche Erscheinung

Die Hl. Katharina von Siena sagt: „Gelobt sei Jesus Christus.“

„Ich wünsche, dass du die Grundelemente des Vertrauens verstehst. Wenn der Herr eine Seele um Vertrauen bittet, wird das Herz einer Zeit des Wartens ausgesetzt – das Warten und Schauen auf das, was der Herr vorhat und was der Göttliche Wille wünscht. Manchmal mag die Seele sich verlassen fühlen, weil sie nicht weiß, wie lange dieses Warten auf den Herrn dauern wird. In gewissem Sinne ist dies wie ein Fegefeuer, denn dort wissen die Armen Seelen auch nicht, wie lange sie noch warten müssen, bis sie in die Ewige Glorie aufgenommen werden.“

So gesehen ist es weise, die Armen Seelen um Hilfe zu bitten, wann immer Gott dir sagt, dass du vertrauen sollst. Sie werden dir helfen, auf den Herrn zu warten und du kannst für sie um Geduld

beten – für ihre Zeit ihres Wartens. Ja, vertrauen ist ganz ähnlich wie ein kleines Fegefeuer auf Erden.“

11. April 2008

Zweiter Freitag – Rosenkranzandacht für die Priester

Der Hl. Johannes Vianney erscheint und sagt: „Gelobt sei Jesus Christus.

Meine Brüder und Schwestern, Priester dürfen nicht dazu gedrängt werden, die Toten zu ehren, als hätten sie bereits die Heiligkeit erreicht. Die Priester haben eine ernsthafte Verantwortung dazu, zum Gebet für die im Glauben Verstorbenen zu beten. Viele Seelen sind im Fegefeuer ganz kurz vor ihrer Entlassung, aber niemand betet oder opfert für sie. In der Tat, dies gerät mehr und mehr in Vergessenheit.

Heute Abend gebe ich euch meinen priesterlichen Segen.“

14. April 2008

Öffentliche Erscheinung

Der Hl. Bernhard von Clairvaux erscheint und sagt: „Gelobt sei Jesus Christus.“

„Hört aufmerksam zu. Ich wünsche, dass die Welt versteht, was ich euch jetzt sagen werde. Das tugendreiche Leben – sogar die Gnade selbst – wird oft behindert durch menschliche Gefühle. Wenn Menschen auf Situationen rein gefühlsmäßig reagieren, sei es in Gedanken, Worten oder Werken, dann flieht die Tugend und damit auch die Gnade, mit der die Tugend ausgeübt wird.

Nehmen wir z.B. an, jemand bringt gegen euch eine konstruktive Kritik vor und diese wird nur mit Mangel an Demut und Selbstverteidigung aufgenommen. Vielleicht macht ihr euch Sorgen um euren Ruf und darum, wie andere eure Worte oder Handlungen wahrnehmen. Dies steht der Einfachheit des Herzens entgegen, das nicht nach seinem guten Ruf jagt. Vielleicht neigt ihr zu Ungeduld oder Zorn. Euer Herz soll von Demut, die in heiliger Liebe gründet, eingenommen sein.

Betet um einen selbstlosen und großmütigen Geist. Ein solcher Geist ist immer bereit zu vergeben und in der Prüfung die Tugend zu üben. Das großmütige Herz erkennt, wann es etwas geben oder zurückhalten soll. Es erkennt die Gelegenheiten, die die Gnade ihm bietet, um die Tugend zu üben. Es handelt dann weise und nicht impulsiv.

Vertraue immer dem Herrn, dass Er dir die Gnade gibt, die du brauchst, um dich über rein menschliche Emotionen zu erheben. Diese Gnade wird jeder Seele in jedem gegenwärtigen Augenblick gegeben.“

14. April 2008

Montagsandacht – Gebet zum Schutzschild St. Michaels

Jesus erscheint mit Seinem geöffneten Herzen und sagt: „Ich bin euer Jesus, der Mensch geworden ist und geboren wurde.“

„Meine Brüder und Schwestern, ihr enttäuscht Mich nicht oder lasst Mich nicht im Stich, wenn ihr im Herzen immer den Wunsch habt, mich im nächsten Augenblick mehr zu lieben als ihr es im gegenwärtigen Augenblick tut. Eine solche menschliche Bitte werde Ich immer mit Gnade erfüllen. Ich gebe euch heute Meinen Segen der Göttlichen Liebe.“

18. April 2008

Freitags-Rosenkranzandacht

Jesus erscheint mit Seinem geöffneten Herzen und sagt: „Ich bin euer Jesus, der Mensch geworden ist und geboren wurde.“

„Meine Brüder und Schwestern, heute Abend bin Ich gekommen, um euch zu bitten, euch mit eurem freien Willen in jedem gegenwärtigen Augenblick ganz der Heiligen Liebe hinzugeben; denn je stärker eure Hingabe, Meine Lieben, umso mehr beeinflusst ihr Meine Wiederkunft und die Ankunft des Neuen Jerusalem. Bitte versteht, dass Heilige Liebe folgendes bedeutet: Frieden, Einheit, euer Heil – sogar eure Vollkommenheit – dies ist das Neue Jerusalem.“

„Deshalb bitte Ich euch um eure Ganzhingabe und Ich werde euch segnen, so wie Ich euch jetzt mit Meinem Segen der Göttlichen Liebe segne.“

19. April 2008
Öffentliche Erscheinung

Unsere Liebe Frau sagte folgendes, während ich eine Statue der Gnadenmutter bemalte.

„Gelobt sei Jesus Christus.“

„Heute weine Ich! Oh, wie sehr weine Ich um jene, die Mich einst kannten und Mich liebten – jene, die einst Meine Gnade verehrten und Mich um Schutz anflehten!

Heute jedoch bleibt Mein Herz unbeachtet von jenen, die Ich als Meine Werkzeuge der Gnade gebrauchte. Unterlasst es nicht, Mich, eure Himmlische Mutter, um die Gnaden zu bitten, nach denen niemand mehr verlangt. Ich wünsche, dass die Familien sich wieder unter dem Banner des Heiligen Rosenkranzes vereinen. Sagt einander keine Worte, die trennen, sondern seid vereint, wie Jesus es wünscht.“

19. April 2008
Öffentliche Erscheinung

„Ich bin euer Jesus, der Mensch geworden ist und geboren wurde.“

„Ich stelle eine heilige Nation zusammen – eine Nation, die sich von anderen unterscheidet, die aber noch verstreut ist. Sie besteht aus jenen, die sich entschieden haben, heilig zu sein und an ihrer Heiligkeit arbeiten durch das Leben in Heiliger Liebe.“

„Es sind dies die Menschen, die Ich gerufen habe, damit sie Mir helfen, das Neue Jerusalem einzuleiten. Sie werden mit Mir triumphieren. Ihre Zahl steigt nicht, sondern wird geringer, denn viele sind vom Weg abgekommen, auf den Ich sie gerufen habe. Jene, die stark sind im Glauben, in der Hoffnung und in der Liebe werden mit unerschütterlicher Kraft vertrauen, denn Glaube, Hoffnung und Liebe sind die Grundlagen des Vertrauens. Ich wünsche, dass der Rest Meiner Gläubigen heute diesen Meinen Worten vertraut.“

21. April 2008
Montagsandacht zum Schutzschild St. Michaels

Jesus und Unsere Liebe Frau erscheinen mit Ihren geöffneten Herzen. Unsere Liebe Frau sagt: „Gelobt sei Jesus Christus.“ Jesus sagt: „Ich bin euer Jesus, der Mensch geworden ist und geboren wurde.“ (Dann wird eine persönliche Botschaft gegeben).

Jesus: „Meine Brüder und Schwestern, heute Abend lade Ich euch ein zu erkennen, dass der gläubige Rest zwar verstreut sein mag, aber in den Kammern der Vereinten Herzen vereint ist; denn sie erkennen den Frieden dieses geistigen Weges, die Wahrheit und den echten Ruf zur Einenden Liebe.“

„Heute segnen Wir euch mit dem Vollständigen Segen Unserer Vereinten Herzen.“

23. April 2008
Öffentliche Erscheinung

„Ich bin euer Jesus, der Mensch geworden ist und geboren wurde.“

„Wie sehr wünsche Ich Mir, im Herzen jeder Nation zu sein und sie vor den Zerstörern der Kompromisse, der moralischen Degeneration und vor falschen Göttern zu schützen!

Aber dies ist nicht der Fall, denn Glaube, Hoffnung und Liebe sind heute in den meisten Herzen nicht stark genug. Wenn diese drei Tugenden schwach sind, sind alle anderen Tugenden schwach. Moralische Stärke basiert auf Glauben, Hoffnung und Liebe. Diese grundlegenden theologischen Tugenden mehren sich im Verhältnis zum Willen der Seele für dieses Wachsen.

Heutzutage liegt den meisten Menschen nichts an einer tieferen Beziehung zu Mir. Das Oberflächliche und Vergängliche wird dem Ewigen vorgezogen. Die Menschheit hat wenig Beachtung für die Gaben Gottes, sogar für das Geschenk des Lebens. Deshalb werden die Offenbarungen über die Kammern der Vereinten Herzen, die hier gegeben werden, von jenen nicht angenommen, die sie am meisten bräuchten, um diesen geistigen Weg zu gehen. Deshalb tritt an die Stelle des rechten Urteilens das Richten.

Die Seele, die kein Interesse dafür hat, heilig zu sein und Mir näher zu kommen, wird falsche Tugenden entwickeln. In jedem gegenwärtigen Augenblick biete Ich jeder Seele die Gelegenheit an, die Tugend mehr zu üben.

Betet, damit ihr in Glauben, Hoffnung und Liebe handelt, damit Ich in euch und in jedem Herzen, das zuhört, wachsen kann.“

24. April 2008 Öffentliche Erscheinung

Die Hl. Katharina von Siena sagt: „Gelobt sei Jesus Christus.“

„Ich möchte euch die richtige Herzenseinstellung beschreiben, wie man zu dieser Erscheinungsstätte kommen sollte – besonders wenn es das erste Mal ist. Jesus wünscht, dass das Herz des Pilgers offen ist – dass das Herz wie eine leere Seite für Ihn ist, die Er beschreiben kann. Je weniger der Pilger von den Meinungen anderer weiß, umso besser ist es. Es gibt hier, wie bei jeder Erscheinungsstätte, viele falsche Gerüchte und falsche Urteile, die diesen vom Himmel bevorzugten Ort angreifen.

Jesus mag es nicht, wenn Leute hierher kommen mit vorgefassten Meinungen für das, was hier stattfinden mag. Rechnet daher nicht mit bestimmten Gnaden. Die Pilgerschaft jedes Einzelnen ist ganz individuell. Manche werden eine tiefe Erleuchtung des Gewissens erleben – andere nicht.

Schaut nicht nach Beweisen für all das, was hier vom Himmel gegeben wird. Kommt nicht hierher, um nach Fehlern zu suchen. Dies ist kein Urteilen.

Haltet eure Herzen offen für die persönliche Erfahrung, die Gott für euch bereithält, im vollen Bewusstsein, dass das Unbefleckte Herz Mariens euch hierher eingeladen hat, um eure Beziehung zu Ihrem Sohn und zu Gott Vater zu vertiefen. Lasst euch vom Geist der Wahrheit zu einer innigeren Beziehung mit der Heiligsten Dreifaltigkeit führen.

Vergleicht eure Erfahrungen nicht mit anderen, denn niemand erlebt das gleiche. Gott weiß am besten, wie Er jedes Herz erreichen kann. Wenn ihr eure Erfahrungen austauscht, dann tut dies, um Gott für alle Gnaden zu danken, die Er euch aus Seiner Barmherzigkeit und Liebe geschenkt hat. Stellt euch niemals dar als auserwählt oder als etwas Besonderes oder allwissend in jeder Richtung. Denkt daran, Demut ist der erste Schritt auf der Treppe zur Heiligkeit. Es gibt einen eigenen Weg des Evangelisierens so wie es für alles einen eigenen Weg gibt.

Lasst eure Herzen nicht erfüllt sein von Urteilen gegen die Bemühungen des Himmels an diesem Ort. Ihr gewinnt in den Augen Gottes kein Verdienst, indem ihr euch Ihm entgegenstellt. Ihr ruft nur Sein Gericht auf euch herab. Wer dies tut, wirkt mit dem Bösen zusammen.

Macht einen aufrichtigen, von Herzen kommenden Akt der Reue, bevor ihr auf dieses Grundstück kommt. Dann wird die Gnade euer Herz erfüllen.“

25. April 2008 Freitags-Rosenkranzandacht

Jesus und Unsere Liebe Frau erscheinen. Unsere Liebe Frau hält den Rosenkranz der Ungeborenen in Händen und sagt: „Gelobt sei Jesus Christus.“ Jesus sagt: „Ich bin euer Jesus, der Mensch geworden ist und geboren wurde.

Jesus: „Heute sage Ich euch, es ist nicht die Stunde der Entscheidung, von der die Welt abhängt, sondern es ist die Entscheidung von Augenblick zu Augenblick, die das Schicksal der Menschheit bestimmt. Mein Vater schaut in jedes Herz in jedem gegenwärtigen Augenblick. Die Waage der Gerechtigkeit bewegt sich gefährlich. Wenn es scheint, dass der Arm der Gerechtigkeit fallen muss, dann wird er plötzlich wieder zurückgehalten durch die Gebete und Opfer der restlichen Gläubigen.

Meine Brüder und Schwestern, [jetzt hält Jesus das Kreuz von dem Rosenkranz der Ungeborenen hoch, den Unsere Liebe Frau in Händen hält], dies ist das Sakramentale, das Himmel und Erde verbindet und das die Waage der Gerechtigkeit im gegenwärtigen Augenblick ausgleicht. Benutzt es weiterhin eifrig.

Wir geben euch den Vollständigen Segen Unserer Vereinten Herzen.“

26. April 2008
Öffentliche Erscheinung

Unsere Liebe Frau sagt: "Gelobt sei Jesus Christus.

Liebe Kinder, Mein Sohn erlaubt es Mir, Mich heute, an Meinem Festtag der Mutter vom Guten Rat, an euch zu wenden. Als Jesus unter euch weilte, ermutigte Er alle, in Heiliger Liebe zu leben – Gott über alles zu lieben und euren Nächsten wie euch selbst. Dies ist eine Wahrheit, die nicht angezweifelt werden kann.

Ich frage euch heute: Wer lebt in Heiliger Liebe? Sind es jene im Werk der Heiligen Liebe, die das Gesetz der Liebe verbreiten, jene, die die Hungrigen speisen, die Nackten bekleiden und die sich einsetzen im Kampf gegen die Abtreibung?

Oder sind es jene, die das Werk verfolgen, obwohl sie zugegebenermaßen weder das Werk noch die Botschaften geprüft haben?

Warum kritisieren die Verantwortlichen in der Diözese das Werk dafür, dass es sich ökumenisch nennt, obwohl der Papst selbst die Ökumene fördert? Warum möchten die Verantwortlichen der Diözese das Werk der Heiligen Liebe unter ihrer Kontrolle haben? Ist es nur das? Strebt die Macht innerhalb der Kirche nach Kontrolle?

Kontrolle, Titel und kompromißhafte Autorität sind nicht die Ziele des Lebens in der Heiligen Liebe, auch unterstützt keines davon die Heilige Liebe.

In Heiliger Liebe leben bedeutet, in Glaube, Hoffnung und Liebe leben. Liebe und Demut zusammen bringen Frieden im Herzen hervor. Wenn aber eine Person oder Gruppe versucht, die andere zu zerstören, dann kommt dies aus ungeordneter Eigenliebe, die Eifersucht, Hass und Kompromisshaftigkeit hervorbringt.

Entscheidet euch immer für das Gute und nicht für das Böse, Meine Kinder. Konkurriert nicht miteinander um Autorität, Ruf oder Besitz. Lasst Jesus euer Herz erfüllen und begnügt euch mit Ihm. Helft einander, den Leib Christi aufzubauen – und nicht abzureißen. Ihr werdet in der Welt solange keinen Frieden haben, solange ihr Meinen Worten aus dem Wege geht. Ihr könnt nicht im Frieden sein oder rechtschaffen leben, solange ihr auf euren Brüdern herumtrampelt, die in Heiliger Liebe leben.

Setzt euch nicht aus Stolz oder Hochmut über das hinweg, was Ich euch sage. Hört mit dem Herzen zu, nicht nur mit den Ohren."

27. April 2008
Ökumenisches Gebet für die Einheit unter allen Menschen
(Diese Botschaft wurde in verschiedenen Teilen gegeben)

Jesus erscheint mit Seinem geöffneten Herzen. Er sagt: „Ich bin euer Jesus, der Mensch geworden ist und geboren wurde.

Heute spreche Ich offen und deutlich, damit es alle verstehen. Wo Seelen auf dem Spiel stehen, kann Ich die Wahrheit nicht länger in Milde kleiden. Ich sprach von der Heiligen Liebe, als Ich in der Welt war. Es ist die Verantwortung jedes Einzelnen, die Botschaft der Heiligen Liebe zu leben. Heilige Liebe ist ein Göttliches Gesetz und die Weise, nach der jede Seele gerichtet wird.

Diese Verantwortung hört nicht an der Tür eines hohen Amtsträgers oder bei Menschen mit hohem Ansehen auf – nicht einmal an der Tür einer Gerichtskanzlei. In der Tat, es ist die ernste Pflicht der Führenden, nicht nur in Heiliger Liebe zu leben, sondern öffentlich andere dazu zu ermutigen.

Abfällig über ein Werk zu reden, das versucht, so zu leben, trennt euch vom Willen Gottes. Falschinformationen, die jemand über die Heilige Liebe in Umlauf bringt und die Seelen von diesem geistigen Weg abhält, sind ganz klar die Arbeit des Vaters der Lüge. Ihr müsst verstehen, dass eure Verantwortung darin liegt, Seelen zum Heil zu führen – und nicht darin, jene zu bekämpfen, die versuchen, dies zu tun.

Wenn ihr Uneinigkeit sät, gehört die Ernte, die ihr einholt, Satan.

Meine Brüder und Schwestern, jeder von euch wurde an einen bestimmten Platz im gegenwärtigen Augenblick durch den Willen Gottes und Seine Göttliche Vorsehung gestellt. Gebraucht keinen gegenwärtigen Augenblick oder missbraucht nicht die Position, in die die Vorsehung euch gestellt hat, Meine Arbeit in diesem Werk zu bekämpfen, denn jeder ist zu einem Leben in Heiliger Liebe gerufen.

Heute gebe Ich euch Meinen Segen der Göttlichen Liebe.“

28. April 2008
Öffentliche Erscheinung

„Ich bin euer Jesus, der Mensch geworden ist und geboren wurde.“

„Heute komme ich, um euch zu helfen zu verstehen, was Meine Mutter euch früher schon in einer privaten Botschaft anvertraut hat.

Meine Mutter sagte, dass die Sühnende Kirche und die Kirche der übrig gebliebenen Gläubigen ein untrennbares Ganzes bilden. Vor Jahrzehnten wurdet ihr gebeten, Opfer für die Sühnende Kirche zu bringen, was ihr getan habt, ohne zu wissen, was dies bedeutete.

Die Sühnende Kirche ist das Fundament der Kirche des gläubigen Restes. Ein Fundament ist die Grundlage, auf der etwas aufgebaut wird. In diesem Fall wird der Rest der Gläubigen, die sich für die Tradition des Glaubens entscheiden, wie er durch die Apostel weitergegeben wurde, durch die Gebete und Opfer gehalten, die im Namen der übrig gebliebenen Gläubigen geopfert werden. Meine Mutter sammelt alles, was in dieser mystischen Sühnenden Kirche geopfert wird, damit der Rest der Gläubigen wächst und gestärkt wird. Die Substanz dieses Restes ist gerade die Sühnende Kirche.

Es ist nicht notwendig, dass alle dies verstehen – notwendig ist das weitere Beten und Opfern für den gläubigen Rest.“

28. April 2008
Öffentliche Erscheinung

Der Hl. Thomas von Aquin sagt: „Gelobt sei Jesus Christus.

Versteht, wie wichtig die Sühnende Kirche für die Zukunft der Kirche und für den Rest der Gläubigen ist. Als Fundament der kleinen Schar der verbliebenen Gläubigen unterstützt die Sühnende Kirche das gesamte Gebäude. Es sind die Gebete und Opfer dieser mystischen Sühnenden Kirche, die das ganze Bauwerk des Restes vor dem Abbröckeln und Zusammenbrechen bewahren.

Es sind daher die Bemühungen jedes Einzelnen, die den Rest der Gläubigen zusammenhalten.

28. April 2008
Montagsandacht zum Schutzschild St. Michaels

Jesus erscheint mit Seinem geöffneten Herzen. Er sagt: „Ich bin euer Jesus, der Mensch geworden ist und geboren wurde.

Meine Brüder und Schwestern, es wurden in den letzten Tagen viele Botschaften gegeben – Botschaften, die vielen die Wahrheit offenbaren. Ich komme immer, um die Wahrheit zu verkünden und um die Kampflinie zwischen Gut und Böse zu ziehen.

Wenn Ich kritisiere, dann nur, um die Gewissen zu korrigieren und um Herzen zur Liebe und Barmherzigkeit umzukehren. Jene, die leichtfertig andere beleidigen, sind jene, die dieser Korrektur am meisten bedürfen.

Ich segne euch heute mit Meinem Segen der Göttlichen Liebe.“

29. April 2008
Gespräch mit der Göttlichen Liebe

Ich bin euer Jesus, der Mensch geworden ist und geboren wurde.

Ich bin in eurer Vergesslichkeit, so wie Ich in jeder menschlichen Unzulänglichkeit bin, denn Ich bin in der Mitte eures Herzens. Ich bin es, der euch hilft, Irrtümer durch die Göttliche Vorsehung des Willens Meines Vaters zu überwinden. Ich bin es, der euch korrigiert und den rechten Rat gibt, damit ihr zu dem Weg zurückfindet, der die meisten Seelen zu Mir bringt.

Vergeudet daher nicht den kostbaren gegenwärtigen Augenblick mit Kummer oder Sorgen wegen menschlicher Fehler. Übergebt alles Mir, der Ich der Welt Gutes tun will durch euch. Auf diese Weise ist der gegenwärtige Augenblick geheiligt.“

30. April 2008

Öffentliche Erscheinung

„Ich bin euer Jesus, der Mensch geworden ist und geboren wurde.

Wahrlich, Ich sage euch, Autorität wird gefährlich, wenn Macht, Kontrolle, Prestige und Geld wichtiger sind als das Wohlergehen derer, für die Verantwortung getragen wird. Wenn dies geschieht, hat Satan bei dieser Ausübung der Autorität Gewalt über die Gedanken, Worte und Handlungen.

Nichts sollte Priorität haben vor dem Wohlergehen der Seelen. Menschen, die durch Göttliche Vorsehung an Autoritätsstellen gestellt wurden, müssen einmal beim Gericht über diese Verantwortung Rechenschaft ablegen.“